



KULTURZENTRUM & CAFÉ FÜR FRAUEN e.V.

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2011

**SARAH Kulturzentrum & Café für
Frauen e.V.**

Kultur von Frauen für Frauen

Rückblick

Im Jahr 2011 konnten wir wieder eine Vielfalt an Veranstaltungen für Frauen in Stuttgart und Umgebung anbieten, die über weibliche Lebenswirklichkeiten informierten und Frauen wichtige Bildungs- und Reflexionsmöglichkeiten boten. Zugleich war das SARAH ein Ort, der intensiv zur Begegnung mit anderen Frauen, zum gegenseitigen Austausch, zur Diskussion und zur Vernetzung genutzt wurde. In Vorträgen, Lesungen, Lese-Salons und Workshops, bei Museumsführungen, Vernissagen, Konzerten, Festen und Stammtischen waren Autorinnen, Wissenschaftlerinnen, Politikerinnen, Künstlerinnen und viele andere interessante Frauen anzutreffen.

Am 12.11.2011 feierte das SARAH als ältestes deutsches Frauenkulturzentrum seinen – ihren - 33sten Geburtstag. Zu diesem Fest haben wir eine junge Künstlerin eingeladen. Ihr Künstlername ist „Polly“ und war schon in einigen Casting-Shows im Fernsehen zu bewundern. Sie spielt fantastisch Gitarre und Klavier und hat uns und unseren zahlreichen Gästen den Abend sehr unterhaltend gestaltet.

Unsere Arbeit war möglich dank der finanziellen Unterstützung von Stadt und Land, den Mitfrauen und SpenderInnen sowie dem Einsatz vieler ehrenamtlich arbeitender Frauen. Zur Zeit wird das SARAH getragen von sieben Ehrenamtlichen, einer hauptamtlich angestellten Kulturfrau mit 50 %-Stelle, einer Frau für die Cafékoordination und Reinigung der Räume sowie einer für Finanzen auf 400 Euro-Basis. Durch dieses berufliche und ehrenamtliche Engagement kann das SARAH seinen Besucherinnen ein kontinuierliches und breit gefächertes kulturelles und frauenrelevantes Angebot bieten. Wir konnten in diesem Jahr die ein oder andere neue Projektfrau begrüßen die uns tatkräftig unterstützen.

NEUES

Eine unserer Neuerungen die sehr zu einem Zuwachs an Gästinnen beigetragen haben sind unsere „Gruppen“. Dieser Oberbegriff steht für unsere neuen Themen zu dem Frauen sich gemeinsam und regelmäßig austauschen können. Neu hinzugekommen ist ein Lese-Treff, diese Gruppe widmet sich dem Geschriebenen, gemeinsames Lesen und lachen, philosophieren und diskutieren, eine weitere Gruppe ist die Cooking for friends-Gruppe, an einem Samstag im Monat bekochen uns Freundinnen und spicken das Mahl mit zum Beispiel Urlaubsfotos oder besonderen Erinnerungen, großen Anklang findet auch die Gruppe Yes we can! In dieser Gruppe können sich die „Politikerinnen“ unter uns austauschen und sich für die Gleichberechtigung der Frauen einsetzen.

Kooperationen

Sehr erfolgreich waren unsere Kooperationen. Unter anderem mit Arkuna und der Weissenburg. Mit Arkuna fand ein Info-Abend statt zu dem Thema „Gespräch mit dem eigenen Körper, dieser Abend war sehr erfolgreich und wurde gut besucht. In der Weissenburg fand ein Konzert mit der bekannten Katie Marie, statt auch dieses Konzert war wieder sehr gut besucht. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder einige Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen planen.

Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm Januar bis Dezember 2011

Das SARAH-Programmheft erschien zwei Mal, von Januar bis Juli und von September bis Dezember. Mit dem Angebot „Kultur von Frauen für Frauen“ richtet es sich an alle Frauen. Das neue Konzept, Layout und Aufmachung hat großen Anklang gefunden und daher werden wir dies auch so beibehalten.

Vorträge, Lesungen und Infoabende

Seminar

Frau sein und es genießen

An diesem Tag dreht sich alles um's Genießen!

Die Fähigkeiten, genießen und sich freuen zu können, verbinden uns auf heilsame Weise miteinander und mit allem, was in und um uns ist. Sie wirken entlastend und entspannend auf Körper, Geist und Seele, erfrischen uns und schenken uns neue Kraft. Damit tragen sie wesentlich zur Entfaltung und Erhaltung unserer psychischen und physischen Gesundheit bei.

Mit den „Acht goldenen Regeln des Genießens“ erkunden wir im Kreis der Frauen, was für uns genießen bedeutet, wie viel davon wir uns gönnen und erlauben und wie wir unsere Genussfähigkeit noch verfeinern und vertiefen können. Meditation, Tanz, achtsames Essen und wohltuende Körperstrukturen runden unser Programm genüsslich ab.

Wir freuen uns darauf, mit Euch die Freude am eigenen Frau sein und am SEIN zu teilen!

Dorothee Hartmann Seybold & Susan Roller

Vortrag

Frauenheilkunde lernen.

Wir möchten euch an diesem Abend einen kleinen Einblick geben in den Unterricht an der Bellis-Frauenschule. Dabei möchten wir auf bewährte Heilpflanzen und homöopathische Mittel eingehen, die sehr hilfreich sein können bei Blasen und Vaginalinfektionen. Gerade weil in der üblichen schulmedizinischen Behandlung einer Blaseninfektion vor allem Antibiotika zum Einsatz kommt, leiden viele Frauen und Mädchen in der Folge oft unter Vaginalinfektionen. Mit dem alten Heilwissen aus der Pflanzenheilkunde und dert Homöopathie können viele der Infektionen geheilt oder vermieden werden.

So können wir Euch an diesem Abend vielleicht manchen guten Tipp im Umgang mit diesen Beschwerden geben und ihr könnt einen Einblick in das bekommen, was wir an der Bellis Frauenschule unterrichten.

Lesung

Mit Ingrid Strobel

Das Buch: Ich hätte sie gerne noch vieles gefragt.

Ich besitze noch immer einen hölzernen Kochlöffel meiner Großmutter. Meine Mutter gab ihn mir mit, als ich von zu Hause auszog. Bis dahin hatte sie ihn selbst benutzt. Er überlebte sämtliche Wohngemeinschaften und Umzüge und ich gebrauche ihn täglich. Er darf nicht in den Geschirrspüler, sondern muß sorgfältig per Hand gereinigt werden. Sollte ich ihn je verlieren, wäre das eine echte Katastrophe. In dieses Stückchen abgenutztes Holz ist ein Teil meiner mütterlichen Familiengeschichte eingegangen. Der Kochlöffel ist mir nicht weniger wertvoll, als der Schmuck, den ich von meiner Mutter geerbt habe. ...

Zwei Jahre nach dem Tod ihrer Mutter begann Ingrid Strobl, dieses Buch zu schreiben. 20 Frauen befragte sie zu ihrer Beziehung zur Mutter und zu deren Tod. Sie fragte, wie sie das Sterben der Mutter erlebten, was sie dabei empfanden und wie sie sich dazu verhielten. Sie berichtet von Liebe und Wut, Vertrautheit und Entfremdung, von Dankbarkeit und Trauer, von Schuldgefühlen und Sehnsüchten. Sie erzählt von Frauen, die um keinen Preis so sein wollen wie ihre Mutter. Und von anderen, die sich freuen, dass sie bestimmte Eigenschaften ihrer Mutter „geerbt“ haben. Sie erzählt von höchst ambivalenten Gefühlen und plädiert dafür, die Frau hinter der Mutterfigur zu entdecken.

Ingrid Strobl, geboren 1952 in Innsbruck, studierte Literaturwissenschaften, Kunstgeschichte und Psychologie und lebt als freie Buch-, Hörfunk und Fernsehautorin in Köln. Zuletzt erschienen von ihr das Sachbuch „Respekt – Anders miteinander umgehen“ (Pattloch Verlag) und ihr neuer Köln-Krimi „Endstation Nippes“ (Emons Verlag). www.ingrid-strobl.de

Lesung mit Anne Bax

Anne Bax erster Roman "Hand & Fuß" ist eine fröhliche Liebesgeschichte aus dem Ruhrgebiet und zugleich ein spannender Thriller. Mitten im Ambiente des Ruhrgebiets, genauer gesagt auf der Plattform eines riesigen Gasspeichers, der heute Museum ist, träumt die Protagonistin beim Sonnenuntergang über ehemaligen Hochöfen von der Liebe. Als sie sich wieder auf den Rückweg in ihr Büro im Gasspeicher begibt, macht sie einen grausigen Fund...

Vortrag und Diskussion

Frauen im Islam

Gibt es eine Gleichberechtigung im Islam?

Erlaubt der Islam die Zwangsverheiratung?

Sind Ehrenmorde im Islam bedingt?

Was ist der Sinn des Kopftuchgebots im Islam?

All diese und weitere Fragen werden im Rahmen eines Vortrags beantwortet. Darüberhinaus haben Sie die Möglichkeit Ihre Fragen zu stellen und sich an einer Diskussionsrunde zu beteiligen.

Infoabend

Das SARAH stellt sich vor (3x)

An diesen Abenden für interessierte Frauen stellte das SARAH-Team sich vor und beantwortete Fragen zur Arbeit und Verfasstheit des SARAH e.V. Hier bietet sich auch eine gute Gelegenheit für Ehrenamtliche mögliche Arbeitsbereiche kennenzulernen und evtl. sofort „einzusteigen“.

Vortrag

Der Rat der Großmütter

Das 13.: „Wir Menschen sind nur eine von vielen Lebensformen der Erde. Du bist verbunden mit Allem und Teil von Allem. Alles was Du tust hat eine Wirkung auf das Ganze“

Märchen-Lesung

Von Liebe Lust und Leid, Hexen, Nixen oder Feen

Märchen-Lesung mit Birgit Welther

Musikalisch begleitet von Ina Henning (Akkordeon)

Märchen – keine Kultur, in der sie nicht ihren Platz haben, kein Kind, das sie nicht kennt. Doch wer nimmt sich schon die Zeit, in einem Märchenbuch zu blättern?

Wir laden dazu ein, sich bei Kerzenschein und einem gemütliches Plätzchen in diese Welt entführen zu lassen, in der die Zeit keine Rolle spielt.

Spaziergang-Führung

Kräuterspaziergang

Lasst euch vom frischen Grün im Maienwald, von der Schönheit der Kräuter auf den Wiesen ganz in eurer Nähe berühren. Mit allen Sinnen werden wir Kräuter wahrnehmen und die Kräfte der Pflanzen erfahren. Ihr werdet mit Heilwirkungen und vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von heimischen Wildkräutern vertraut gemacht.

Workshops

Seminar

Gelassen und sicher im Stress

Stress kennt fast jede Frau, die den vielfältigen Anforderungen des Alltags gerecht werden möchte. Die wenigsten haben einen angemessenen Ausgleich an Ruhe und Erholung. Dauerstress ist die Folge und dieser bleibt meist nicht ohne gesundheitliche Folgen:

Dieses Trainingsprogramm richtet sich an stressgeplagte Frauen, die bereits erste körperliche oder seelische Anzeichen von Überlastung oder beginnender Erschöpfung spüren, wie ständige innere Anspannung, Muskelverspannungen im Schulter– Nacken– Bereich, Kopfschmerzen, Schlaf- und Verdauungsstörungen, Bluthochdruck, Gereiztheit, Lustlosigkeit... -aber auch an jene, die es erst gar nicht soweit kommen lassen wollen.

Wir fragen uns: Was macht mir Stress? Womit mache ich mir selbst Stress? Was kann ich tun? Der Kurs führt dahin, den eigenen Stress und seine Folgen erkennen und besser verstehen zu können und er vermittelt praxisnah wirksame Strategien für einen gesundheitsförderlichen Umgang mit Stressbelastungen. Dazu gehört neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Stressempfinden und Stressverhalten das praktische Aufspüren individueller Lösungsansätze, sowie das Erlernen des Entspannungsverfahrens der „Progressiven Muskelrelaxation nach Jacobsen“, und ein intensives Freude- und Genusstraining!

Klangschalen

Monika Bayer entführt uns und erklärt uns die Wirkung von Klangschalen.

Konzerte

SARAH-Geburtstagskonzert mit „Polly“

Konzert mit Katie Marie in der Weissenburg

Sonstiges

Am 25. November veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür:

Das Sarah lädt am 25. November ab 17 Uhr alle ganz herzlich ein, die das Sarah schon kennen, die es noch nicht kennen und vor allem die, die es kennenlernen möchten.

Bei unserem Tag der offenen Tür werden wir leckere Snacks anbieten und mit einem Glas Sekt auf das langjährige Bestehen des Sarah anstoßen.

Als Deutschlands ältestes Frauenkulturzentrum möchten wir mit unseren 33 Jahren mal wieder an den Ursprung erinnern. Das Sarah wurde ganz im Zeichen der Frauenbewegung und Frauengleichberechtigung gegründet. Damals wurde im Sarah gearbeitet, gewohnt und vor allem von Frauen für Frauen gekämpft. Die Ergebnisse der Frauenbewegung können sich sehen lassen... auch wenn es immer noch viel zu tun gibt.

Alice Schwarzer? Lila Latzhosen? Internationaler Frauentag? Feministin oder Alpha-Mädchen?
Für die meisten jungen Frauen heute „Reizwörter“. Zu Unrecht?

Nein- die junge Frauengeneration ist anders. Sie lebt in einer anderen Zeit und mit anderen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen.

Für junge Frauen von heute ist es unvorstellbar, dass ‚damals‘ der Vater dem Schulbesuch zustimmen musste; oder dass ein Ehemann seiner Frau verbieten konnte, den Führerschein zu machen oder zur Arbeit zu gehen – auch Kurztrips mit Freundinnen bedurften der Genehmigung. All dies ist für uns heutige Frauen undenkbar und vielen jungen Frauen vermutlich gar nicht bewusst.

Bedeutet das, dass der Feminismus bei den jungen Frauen überflüssig ist?

Nein- er kommt nur anders daher.

Junge Frauen können sich selbst noch besser positionieren, wenn sie wissen, wie die Wurzeln des Feminismus ausschauen. Wovon sie heute profitieren und welche Mechanismen leider immer noch zwischen den Geschlechtern wirken. Vor allem geht es aber darum, keine feministische Errungenschaft wieder her zu geben- denn junge Frauen wollen schließlich ihr Ding durchziehen- weiterhin und immer mehr.

Zu diesem sehr interessanten Thema wird Manuela Rukavina (Jahrgang 1979), ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Landesfrauenrat Baden-Württemberg einen unkonventionellen Einblick in die Wurzeln der Frauenbewegung und das Leben einer Feministin Anfang 30 geben.

Es darf gelacht und mit diskutiert werden!

Ganz besonders freuen wir uns, zu diesem Anlass auch die Herren einzuladen, die sich für dieses Thema interessieren und das Sarah einmal gerne kennenlernen möchten

Café

Neben den Besucherinnen des Cafés und der Veranstaltungen treffen sich mehrere Frauengruppen aus Stuttgart und Umgebung regelmäßig in den Räumen des SARAH. Es gibt Stammtische der Bibliotheksfrauen, der Chorfrauen, der Fußball- und Volleyballfrauen sowie der Wander- und Kletterfrauen. Eine Doppelkopfrunde bietet – gerade auch alleinstehenden – Frauen die Möglichkeit, das SARAH zwar vielleicht alleine zu besuchen, aber dort nicht alleine zu sein.

Feste und Unterhaltung

SARAH-Geburtstagsfest

Live-Musik mit Polly, Disco bis zum Morgengrauen, verschiedene, selbst liebevoll zubereitete Häppchen & Getränke, viele Glückwünsche und wichtige Reden ... das war das SARAH-Fest.

Tanz-Cocktail

Mit Tanzfrauentee und anschließender „Oldie-Disco“ sowie Häppchen und Cocktails in schön dekoriertem Ambiente richtet sich der Tanz-Cocktail v. a. an Frauen über 40 Jahre, die gerne stilvoll und in Frauengesellschaft zu „ohrenfreundlicher“ Musik paartanzen.

Internationaler Frauentag der 100te

Netzwerken

CSD

Diskriminierung in vielerlei Hinsicht ist für viele Frauen hierzulande eine immer noch alltägliche Erfahrung und Situation. Dies gilt ebenso für lesbische Frauen, wenn nicht noch mehr. Das Engagement für Gleichberechtigung ungeachtet der sexuellen Orientierung ist dem SARAH-Team daher auch ein selbstverständliches Anliegen; so hat das SARAH in Kooperation mit dem Frau-

encafé achtbar aus Tübingen mit einem eigenen LKW an der CSD-Parade in Stuttgart teilgenommen.

Internationaler Frauentag

Das SARAH ist mit anderen Frauenorganisationen – DGB-Frauen, Ver.di-Frauen, Grüne Frauen, Courage, Fetz, Lagaya, Wildwasser etc. – im Stuttgarter Frauennetzwerk verbunden. Gemeinsam wird alljährlich der Internationale Frauentag unter einem aktuellen Motto mit einem Flyer, Informationsständen und Aktionen auf dem Kleinen Schlossplatz und vielen Begleitveranstaltungen in der Woche davor und danach ausgerichtet. Im Jahr 2011 feierten wir den 100. Internationalen Frauentag. Diesem Anlass haben wir 2 Tage gewidmet. Mit einem Frauenbewegten Film und einem Vortrag „Gesten Sklavinnen, heute Kämpferinnen, seid Ihr die Siegerinnen von morgen?“

Personelle Situation

Das SARAH wurde 2011 von sieben Ehrenamtlichen, einer Hauptamtlichen (50%) sowie zwei 400-Euro-Kräften (Finanzen, Reinigung der Räume, Cafékoordination) getragen. Im August hat die Projektgruppe (das Organ....) entschieden, dass eine der Vorstandsfrauen zukünftig die Hauptamtliche entlasten und für eine Aufwandsentschädigung verstärkt Außentermine und einen Teil der Bewerbung wahrnehmen wird, um auf diese Weise der Hauptamtlichen mehr Zeit und Raum für die eigentliche Kulturarbeit zu verschaffen. Dadurch ist gewährleistet, dass wir als fester Bestandteil des Stuttgarter Kulturangebots weiterhin ein vielfältiges und anspruchsvolles Programm bieten können.

Ausblick

Auch für das Jahr 2012 haben wir bei unseren Gästen Ideen gesammelt. Wir werden diese Vorschläge und Ideen gerne umsetzen und uns nach den Interessen der Sarah-Gästinnen richten. So gewähren wir unsere Gästen ein breitgefächertes, „buntes“ und informatives Programm, dass Raum lässt für Diskussion, Zusammenhalt, Erfahrungen, Gemütlichkeit und Neues.

Stuttgart, im Februar 2012

SARAH
KULTURZENTRUM FÜR FRAUEN e.V.
TEL.: 0711 62 66 38
JOHANNESSTR. 13 · 70174 STUTTGART

Patrizia Schanz
1. Vorsitzende